

Karl Wörwag GmbH & Co. KG – IT in homogener Umgebung

Management Summary

Diese Success-Story stellt das Redesign einer IT-Infrastruktur vor. Zielsetzung des Projekts war es, durch eine Homogenisierung der Systemlandschaft bei gleicher oder besserer Leistungsfähigkeit die Kosten der IT dauerhaft zu senken. AddOn definierte dazu gemeinsam mit der Wörwag IT-Leitung eine neue IT-Strategie und setzte diese um. In einer einheitlichen Microsoft Landschaft erzielte der Kunde die erwarteten Kostenvorteile durch eine einfachere Administration und ein schlankeres Rechenzentrum.

Ausgangssituation

Die IT-Landschaft von Wörwag basierte auf einer sehr heterogenen Netzwerkumgebung mit Windows 2000/2003 auf Server- und Windows XP auf Clientseite. Dabei kommunizierten ca. 450 PCs in einer Windows 2003 Domäne mit ca. 50 Servern. Auf den physikalischen Servern wurden Lotus Notes Domino als E-Mail- und Workflow-System und Citrix als Terminalserverlösung eingesetzt. Weitere drei physikalische Server bildeten die VMware-Farm, auf der rund 25 mit Virtual Infrastructure 2.5 virtualisierte Windows Server liefen.

Projekt-Ziele

Die Zielsetzung der Wörwag IT-Leitung war es, die IT-Kosten dauerhaft zu senken. Dazu sollte die Komplexität der IT-Landschaft stark reduziert werden, die heterogene IT-Landschaft vereinheitlicht und physikalische Server weitestgehend virtualisiert werden. Diese Maßnahmen sollten dazu beitragen, die Effizienz der Wörwag-IT nachhaltig zu steigern und die IT-Kosten zu senken. Ansatzpunkt dafür war die Vereinfachung der Wörwag-IT. Dadurch sollte die für die Bewältigung der Administrationsaufgaben benötigte Zeit reduziert und die IT-Mannschaft im Tagesgeschäft entlastet werden. Der gewonnene Freiraum sollte von der IT-Mannschaft zur Verbesserung des internen Service-Levels genutzt und dadurch die Zufriedenheit der Nutzer gesteigert und die Akzeptanz der Wörwag-IT erhöht werden.

Kunde

Karl Wörwag
Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG

Branche

Chemie

Mitarbeiter

600

Kurzportrait

Seit mehr als 90 Jahren bewähren sich maßgefertigte Lacktechnologien der Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG in Produktionsprozessen auf der ganzen Welt. Mit Kompetenz, Flexibilität und Kundennähe setzt das schwäbische Familienunternehmen immer wieder neue Maßstäbe in technologischer, wirtschaftlicher und ästhetischer Sicht. Modernste Produktionsanlagen, innovative und umweltschonende Fertigungsmethoden, hochwertige Rohstoffe und ständige Prozesskontrollen bilden die Grundlage für die dauerhaft hohe Qualität von Wörwag Produkten.

Lösungen

Ausgangspunkt: Analyse und Definition der IT-Strategie

Mit einer umfassenden Analyse der bestehenden Systemlandschaft und der eingesetzten Software startete AddOn in das Redesign der Wörwag IT-Infrastruktur. Im Fokus stand die Ermittlung von Optimierungspotentialen im Active Directory, der Administrationsstrukturen sowie bei der Kommunikations- und Software-Wartungsstruktur. Die Ergebnisse der Analyse und die Empfehlungen der AddOn Consultants bildeten die Grundlage für die neue IT-Strategie der Wörwag IT-Leitung.

Eckpfeiler dieser Strategie sind:

- weitestgehend einheitliche IT-Infrastruktur
- Orientierung an Microsoft Produkten
- Vereinfachung der Administration und Entlastung der IT-Mannschaft.

Definition des Projektteams

Gemeinsam mit den IT-Verantwortlichen des Kunden legten die AddOn Consultants die Projektstruktur und die Projektziele sowie die benötigten internen und externen Kapazitäten fest. Die Qualifikation der Mitarbeiter im Hinblick auf das Projekt und der zukünftigen Infrastruktur wurden analysiert und notwendige Bildungsmaßnahmen definiert.

Umsetzung: Hyper-V Infrastruktur und Server Migration

Im ersten Projekt-Schritt wurden die neue virtuelle Infrastruktur mit Hyper-V und dem Virtual Machine Manager aufgebaut und die virtuellen Maschinen von der alten VMware Infrastruktur umgezogen. Anschließend wurden in der neuen virtuellen Infrastruktur die Domänencontroller und die Mitgliedserver nach Windows Server 2008 R2 migriert. In diesem Schritt wurden rund 60% der Server neu aufgebaut. Zu den neukonfigurierten Servern gehörte auch die unternehmenskritische Navision-Anwendung, deren Umzug von einem Wechsel der Datenbank auf den SQL Server 2008 begleitet war.

Einheitliche Systemlandschaft

Als strategische Plattform hat sich die Wörwag IT-Leitung für eine einheitliche Microsoft Umgebung entschieden. Die bisherige VMware Virtualisierungslösung wurde durch die Microsoft Produkte System Center Virtual Machine Manager 2008 R2 und Windows Server 2008 R2 Hyper-V Cluster ersetzt. An Stelle der Citrix Terminalserverlösung arbeitet Wörwag heute mit den Microsoft Remote Desktop Services Lösungen innerhalb eines hochverfügbaren Hyper-V Clusters. Durch den Einsatz von Windows Server 2008 R2 als Terminalserver können auch Windows XP User die Vorteile von Office 2010 mit einer Windows 7 ähnlichen Oberfläche als einheitliche Plattform für die Zukunft nutzen.

Zentrales Werkzeug für die Administration ist die System Center Familie. Für die Überwachung kritischer Server und Applikationen wird der System Center Operation Manager eingesetzt. Im Test befindet sich der System Center Data Protection Manager und der System Center Configuration Manager.

Kundenergebnisse

„Für uns war es wichtig, dass wir unsere hochgesteckten Ziele im Zeitplan erreichen konnten.“

„Mit AddOn hatten wir einen Partner, der uns fachlich hervorragend unterstützte.“

„Wichtig bei der Auswahl des externen Partners war uns, dass er über umfassende und tiefe Kenntnisse in Microsoft-Technologie verfügt. Die AddOn Consultants haben hierbei unsere Erwartungen vollkommen erfüllt. Von Beginn an war uns wichtig, dass die Wörwag IT-Mannschaft gut in das Projekt integriert wird. Dazu gehörte auch eine kontinuierliche Wissensvermittlung. Dies erfolgte durch Unterweisung innerhalb des Projekts sowie durch umfassende Trainings, die auf individuellen Ausbildungsplänen beruhen.“, bilanziert Klaus Fellmeth, IT-Leiter bei Wörwag, die Ergebnisse.

Zukunftssicher

„Wir wurden vom Start an gut beraten. Das zeigte sich z.B. beim Hardware Sizing, das unsere aktuelle Zielsetzung und unsere zukünftige Entwicklung berücksichtigt. So haben wir heute eine IT-Landschaft, die uns auch für die Zukunft ausreichend Luft zum Wachsen lässt. Das neue Hochverfügbarkeitskonzept gibt uns zusätzliche Sicherheit. Wir haben jetzt in allen wichtigen IT-Bereichen, wie Virtualisierung oder Systemmanagement, eine einheitliche Umgebung. Third Party Produkte, die uns keinen echten Mehrwert liefern konnten, aber zusätzlichen Know-how- und Betreuungsaufwand erforderten, haben wir konsequent zurückgefahren. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass wir jederzeit unseren Software-Lizenzstatus abrufen können. So trägt die neue Umgebung auch zur Compliance des Gesamt-Unternehmens bei.“

Mehr Leistung bei geringeren Kosten

Wie durch das Projekt bei gleichzeitig gesteigerter Leistungsfähigkeit Kosten gesenkt werden konnten, zeigt Klaus Fellmeth am Beispiel der neuen virtuellen Infrastruktur auf. „Durch die Neukonzeption und den Umzug der virtuellen Infrastruktur auf Hyper-V verbesserte sich die Stabilität und die Performance unserer IT-Landschaft. Gleichzeitig konnten wir die Zahl der benötigten physikalischen Server drastisch senken.“

„Früher arbeiteten wir bei Wörwag mit fünfzig physikalischen Servern, heute kommen wir mit sechs aus.“

„Dadurch sanken die Kosten für das Rechenzentrum, die Klimatisierung und Energiekosten für die IT-Infrastruktur deutlich. Der geringere administrative Aufwand verhalf uns zu niedrigen Personalkosten. So konnte früher eine Server-Installation bis zu 8 Stunden dauern, heute erledigen wir das mit einem Template in 30 Minuten.“